

Wiesbadener Tagblatt

Morgen-Ausgabe. Erstes Blatt. Seite 3.

Verlag Langgasse 21

Tagblatthaus

Abend-Ausgabe: Montag bis Freitag von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7485.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Preis:

Tagblatt Nr. 688-33.

Monatlich 1,40 M., vierteljährlich 4,20 M., halbjährlich 7,80 M., jährlich 14,40 M. (Postfrei). — Bei wiederholter Aufnahme besonderer Anzeigen entsprechende Abmachung. — Anzeigen-Entwurf: Die beiden Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: M. 1,40 monatlich, M. 4,20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Belegkarte, M. 4,20 vierteljährlich durch alle deutschen Buchhandlungen, ausschließlich Postbestellung. — Bezugs-Belegkarten nehmen ausserdem entgegen: in Wiesbaden die J. J. J. Bismarckstr. 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Gedächtnis: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apotheke 7, 1. Fernsprecher: Amt Köpenick 6202 und 6203.

Freitag, 10. Oktober 1919.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 459. • 67. Jahrgang.

Neueste Drahtmeldungen.

Eisenbahnerstreik in Trier.

mz. Trier, 9. Okt. Die Arbeiter der hiesigen Eisenwerkstätten, etwa 1500 Mann, legten heute vormittag die Arbeit nieder und zogen in geschlossenem Zuge durch die Stadt. Der Zug verlief vollkommen ruhig und still. Die Forderungen der Arbeiter beziehen sich auf Verringerung billiger Lebensmittel, z. B. Kartoffeln, Beschränkung der Stärke der Bekleidung, Aufhebung der Gruppplüch für die Eisenbahner usw. Auch die Bahnmeisterei Trier-West und die Eisenbahnwerkstätte Ehrang streiken.

Das Betriebsrätegesetz.

W. T. B. Berlin, 9. Okt. In der heutigen Sitzung des Betriebsräteauschusses der Nationalversammlung wurde der Antrag der Mehrheitspartei, die Art. 7 und 8 des Betriebsrätegesetzes zu streichen, einstimmig angenommen. Damit sind die Abteilungs- und Betriebsräte gefallen. Als Begründung für die Ablehnung gibt die Minderheit an, dass durch diese Abteilungs- und Betriebsräte ein unabsehbarer schwerfälliger Apparat entstehen würde.

Helgoland.

W. T. B. Helgoland, 9. Okt. Der hiesige Gemeindevorsteher Papens erklärt, dass die Drahtmeldung aus Exhaven vom 1. Oktober, dass in Helgoland eine starke Aktion für die Positionierung von Deutschland auf der Insel in England betrieben werde, auf Schwindel beruhe.

Die bolschewistischen Friedenswünsche.

(Eigenes Berliner Drahtblatt des Wiesbadener Tagblatts.)

Br. Stockholm, 9. Okt. Aus Kewal wird gemeldet: Die Bolschewisten schlagen ein neutrales Land als Sitz der Verhandlungen für den Frieden in Baltikum vor. Es soll Dänemark oder Holland gewählt werden. Bei den Verhandlungen soll der allgemeine Frieden zwischen Sowjetrußland und der übrigen Welt angebahnt werden.

Dokarbeiterstreik in New York.

W. T. B. Amsterdam, 9. Okt. Ein hiesiges Pressebüro meldet aus New York, dass trotz der kürzlich erfolgten Lohn- und Arbeitszeit-Erhöhung in New York 20000 Dokarbeiter die Arbeit niedergelegt. Die Abfahrt der Ozeandampfer wurde auf unbestimmte Zeit verschoben.

Kohlenstrolche.

W. T. B. Offen, 9. Okt. Das rheinisch-westfälische Kohlenbündnis hat festgestellt, dass einige Angestellte bei den Kohlenwerken, einen Kohlenfahnen an einen unberechtigten Empfänger abzugeben. Strafrechtliche Untersuchung ist eingeleitet worden.

Veränderungen im Oberbefehl für das besetzte Gebiet.

Mainz, 9. Okt. Die hier erscheinende französische Zeitung „L'Echo du Rhin“ gibt unter Vorbehalt, da wegen vorgerückter Zeit eine Bestätigung nicht mehr zu erlangen war, folgenden Funkspruch aus Ludwigshafen wieder:

Paris, 8. Okt. abends. Der Oberbefehl über die besetzten Gebiete steht vor einer wichtigen Veränderung. Die zehnte und die achte Armee unter dem Befehl der Generale Mangin in Mainz und Gerard in Landau sollen am 12. Oktober aufgelöst werden. An ihre Stelle tritt ein einziges Befehlshaber unter dem Befehl des Generals Degoutte, der wahrscheinlich außer dem Titel Oberkommandierender der französischen Truppen die Bezeichnung Oberkommandierender der alliierten Truppen erhalten wird. Der Sitz seines Hauptquartiers wird Mainz sein. Entsprechend der Bestimmungen des Friedensvertrages soll die Verwaltung der besetzten Gebiete nach der endgültigen Ratifizierung des Friedensvertrages an die deutschen Behörden zurückgegeben werden. Die alliierten Truppen haben keine andere Aufgabe, als durch ihre Anwesenheit als Garnison die Aufrechterhaltung der Ordnung zu sichern. Alle Länder werden unter die Aufsicht der Interalliierten Zivilkommission gestellt, die sich aus einem Vertreter Frankreichs, Englands, der Vereinigten Staaten und Belgiens zusammensetzt.

Die endgültige Ratifizierung des Friedensvertrages in England bevorstehend.

(Eigenes Berliner Drahtblatt des Wiesbadener Tagblatts.)

Br. Rotterdam, 9. Okt. Der Pariser „New York Herald“ meldet, dass England in den nächsten Tagen den Friedensvertrag ratifizieren werde. Da die britischen Dominions Japan alle den Vertrag angenommen haben, wird König Georg wahrscheinlich Ende dieser Woche diesen unterzeichnen können.

Amerika und der Friedensvertrag.

mz. Amsterdam, 8. Okt. Das Pressebüro Radio meldet: Am amerikanischen Senat kam es zu einer scharfen Debatte über den Friedensvertrag. Beim Verlassen des Parlamentes erklärte Hatcher, den Republikanern bleibe nur die Wahl, den Friedensvertrag, so wie er sei, ohne Vorbehalt anzunehmen oder zu Fall zu bringen. Damit würde die Schuld, den Friedensvertrag vereitelt zu haben, die Republikaner treffen. Von einem Kompromiß sei keine Rede. — Senator Johnson sagt seine Kundgebung fort, in der er gegen den Friedensvertrag redet. Senator Ransom richtete an das Staatsdepartement eine Anfrage, ob Amerika wegen des englisch-perjischen Vertrages bei England Vorstellungen erhoben habe.

Zur Räumung des Baltikums.

Die Loslösungsschwierigkeiten.

mz. Riga, 9. Okt. In der Frage der Räumung des Baltikums richtete Graf v. d. Goltz am 21. September an General Puri, den Chef der verbündeten Militärmissionen in Riga, ein Schreiben, in dem es heißt, dass die Sicherung an der Demarkationslinie nördlich Riga den russischen Truppen übergeben wurde, um den Abtransport der deutschen Verbände zu ermöglichen. Die lettischen Truppen wurden aber an der gegenüberliegenden Demarkationslinie fortlaufend verstärkt, so dass mit einem Angriff auf die deutschen Truppen gerechnet werden müsse. Gleichzeitig wurde ein Transport starker estnischer Truppen über Stockholm gemeldet. Hierdurch konnte der deutsche Abtransport erneut verzögert werden. Ähnliche Behinderungen haben die Engländer bei der Räumung von Archangelsk erfahren, zunächst noch neue freiwillige Verbände dorthin zu bringen, um die Loslösung der bedrohten Besatzungstruppen vorzubereiten. Sollte sich die Bedrohung der deutschen Truppen bei Riga weiter verstärken, so könnte auch hier eine ähnliche Maßnahme notwendig werden. Graf v. d. Goltz hat daher, dahin zu wirken, dass die estnischen und lettischen Truppen hinter die von ihm bezeichnete Linie zurückgezogen werden, damit er die Räumung ausführen könne. Da General Puri auf dieses Schreiben nicht sofort antwortete, wie es der Bedeutung der deutschen Seite angetragene Frage entsprechen dürfte, wies General v. d. Goltz am 4. Oktober in einem zweiten Schreiben an Puri darauf hin, dass immer mehr lettische Truppen bei Riga und Riga an der Demarkationslinie und über diese hinaus gesammelt würden, dass die Letten starke Raketenwerfer besaßen und mit Artillerie besetzt seien. Wie haben Ende September den Abtransport wieder ausgenommen und betonen nochmals, dass die Räumung auf die Dauer undurchführbar sei, wenn nicht die estnischen Truppen und die Reste der lettischen Truppen aus der bedrohlichen Nähe der Front zurückgezogen würden.

Br. Königsberg, 9. Okt. Wie aus Riga gemeldet wird, kam es 20 Kilometer östlich Riga zu einem Vorpostengefecht zwischen Letten und Deutschen. Gefangene Letten sagten aus, dass die lettische Regierung beabsichtige, die Russen und Deutschen endgültig vom lettischen Boden zu vertreiben.

Westrußlands Dank an die deutschen Truppen.

W. T. B. Riga, 9. Okt. Der Oberbefehlshaber der freiwilligen russischen Westarmee, Oberst Nikoloff-Vermauer, hat der deutschen Gesandtschaft folgende Note überreichen lassen: In dem vom Bolschewismus befreiten Teile Westrußlands habe ich, unterstützt von dem am 7. Oktober neu geschlossenen Vertrag mit Westrußland, im Namen Großrußlands die Aufgabe der Wiederherstellung der Staatsordnung und Ruhe übernommen. Als Vertreter der russischen Staatsgewalt will ich die Gelegenheit nicht vorbeigehen lassen, der deutschen Reichsregierung den Dank Rußlands auszusprechen für die unermügelichen Verdienste, die sich die deutschen Truppen um die Rettung der russischen Randprovinzen vor dem russischen Bolschewismus erworben haben. Nach der Zurückziehung der deutschen Truppen wird der Dank des rußischen Westrußlands dem Gebiet von mir übernommen. Die Sicherung des Abtransportes der deutschen Truppen wird meine besondere Sorge sein. Ich habe das feste Vertrauen, bei der Niederwerfung des weltzerstörerischen Bolschewismus im russischen Staat bei allen Völkern des Verständnis zu finden, das notwendig ist, um diese Weltgefahr zu beseitigen und allen Staaten Frieden und freie Entwicklung zu sichern.

Der Kampf gegen den Bolschewismus.

Der Vormarsch auf Petersburg.

Kewal, 8. Okt. Der große Generalfeldmarschall Judenitsch meldet, dass er eine Offensive auf der ganzen Front in Richtung Pskow begonnen habe. Trotz heftigen Widerstands habe die Armee bereits mehrere Ortschaften besetzt und die roten Wägen in die Flucht geschlagen. General Salchowitsch, der Führer der Nord-West-Armee, habe gleichfalls die Armee der Bolschewisten an mehreren Stellen durchbrochen und viele Gefangene gemacht. Ganze Divisionen der roten Armee sollen desertiert und sich der Nord-West-Armee angeschlossen haben. General Rodzko gibt in einem Tagesbefehl seiner Armee bekannt, dass er große Mengen Kriegsmaterial erhalten habe. Man erwarte in Kürze die Befreiung von Petersburg.

Eine Panik unter den Führern der Sowjet.

mz. Kopenhagen, 8. Okt. „Berlingske Tidende“ meldet aus Helsingfors: Aus Riga laufen andauernd Meldungen über schwere Unruhen in Moskau um. Es heißt,

dass Lenin befohlen habe, Trozky zu verhaften. Das Ergebnis sei aber gewesen, dass es Trozky gelang, die Oberhand zu gewinnen, worauf er Lenin festnehmen ließ.

Archangelsk, 8. Okt. Aus Moskau eingetroffene Meldungen berichten, dass dort durch die Offensive eine Panik unter den Führern der Sowjets entstanden. Überall fürchtet man Spionage. Die Lage der Sowjets ist kritisch, und sie können sich nicht verheßen, dass die Offensive Denikins der Opposition neuen Mut gibt.

Um Fiume.

Dz. Bern, 9. Okt. Die in den letzten Tagen von der italienischen Regierung zugelassene Erleichterung in der Zufuhr von Lebensmitteln nach Fiume fällt zusammen mit den Nachrichten, die die Mächte aus offiziellen Kreisen erhalten haben wollen und die besagen, dass man auf eine Verständigung mit Annunzio hoffe. Der „Corriere della Sera“ meldet, dass an eine Besetzung Fiumes durch italienische Truppen unter General Rodolfo gedacht werde. Man hoffe, dadurch eine endgültige Regelung unter Wahrung der italienischen Ansprüche und ohne Verletzung der Pariser Festschlüsse vorbereiten zu können. In einem Aufruf der Regierung wird angelegentlich empfohlen, die Fiumer Frage nicht mehr zur Beunruhigung der öffentlichen Meinung zu misstrauen.

Bulgarische Kabinettskrise.

mz. Paris, 8. Okt. Nach einer Meldung aus Sofia demissionierte das Kabinet Theodorow. Der Führer der Bauernpartei Stambuliski, der der bulgarischen Friedensdelegation in Paris angehört, ist mit der Bildung des neuen Kabinetts beauftragt worden, das er unter Hinzugliederung der Sozialdemokraten bilden wird.

Die Kohlennot in Wien.

mz. Wien, 8. Okt. Heute erließ eine Verordnung, wonach neue Sparmaßnahmen im Kohlenverbrauch in Kraft treten. U. a. wird der Straßenbahnbetrieb von 8 1/2 Uhr ab abends eingestellt. Gasthäuser und Kaffeehäuser dürfen ab 8 Uhr nur Acetilen verwenden. Die Spielzeit für Theater wird auf drei Stunden beschränkt und der Gasverbrauch in den Haushaltungen eingeschränkt.

Eine neue Spielbank in Baduz.

mz. Bern, 8. Okt. Schweizerische Blätter melden: Die Regierung von Liechtenstein beabsichtigt, in Baduz eine Spielbank zu gründen. Die „Thurgauer Ztg.“ schließt aus Ausführungen eines monastischen Nationalrates im „Journal de Genève“, wonach Morato sich von der ungeschlagenen Seite der Spielbanken freimachen wolle, dass die Spielbank von Morato sich in Baduz niederlassen und die nötigen Summen zur Errichtung der dortigen Spielbank zur Verfügung zu stellen beabsichtige.

Bankraub in Riga.

mz. Berlin, 8. Okt. Aus Königsberg wird dem „L.-A.“ gemeldet: In Riga drang am helllichten Tag eine Bande von Räubern in das Gebäude der Nordischen Bank ein und braubte die Kasse um eine Million. Darunter befand sich die Summe der amerikanischen Juden zugunsten der notleidenden jüdischen Bevölkerung Rigas. Fünf Angestellte wurden in den Festraum, etwa 20 in den Korridor eingeschperrt. Man ist den Täubern auf der Spur.

Deutschland.

Winterbeihilfen für Erwerbslose.

mz. Berlin, 9. Okt. Dem „L.-A.“ wird aus Hamburg berichtet: Den deutschen Landesregierungen ist vor einiger Zeit von der Reichsregierung der Entwurf eines Antrags auf Erhöhung der Unterstützungssätze für Erwerbslose zugegangen. Danach soll für Erwerbslose, die im letzten Vierteljahr mindestens 60 Tage arbeitslos gewesen sind, eine Winterbeihilfe in Gestalt einer monatlichen Erhöhung um vier Tagesätze für alle Erwerbslose über 18 Jahre gewährt werden. Der Hamburger Senat hat in seiner Erwiderung beantragt, eine monatliche Erhöhung um fünf Tagesätze für Verheiratete und um vier Tagesätze für ledige Erwerbslose zu gewähren. Die Zahl der Erwerbslosen in Hamburg ist im September um 14 000 gesunken.

Der Vorstoß in der Demokratischen Partei.

mz. Berlin, 9. Okt. Die demokratische Fraktion der Nationalversammlung hat gestern Bayer als ersten Vorsitzenden der Fraktion gewählt, der die Wahl annahm. Zum zweiten Vorsitzenden wurde Petersen und zum dritten Hartmann vorgeschlagen.

Kommunisten und Unabhängige.

mz. Berlin, 9. Okt. In der gestrigen Volksversammlung der Groß-Berliner Arbeitervereine kam es, weil eine Umgestaltung der Gewerkschaften zu einer revolutionären Kampforganisation für ausgeschlossen erklärt wurde, zu einem ernstlichen Konflikt zwischen den Kommunisten und unabhängigen Sozialisten. Ein großer Teil der letzteren verließ die Versammlung, nachdem vorher erklärt worden war, dass ein Zusammenarbeiten der kommunistischen Fraktion mit den Unabhängigen nicht mehr möglich erscheine.

Schauspielerstreik in Hannover.

mz. Hannover, 9. Okt. Zum Ausnahm des darstellenden Personals des hiesigen Opern- und Schauspielhauses hat vom Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung folgende Telegramme ein: Die fixierten Mitglieder sind aufzufordern, binnen 24 Stunden ihre Vertragspflichten zu erfüllen.

den Betrag sie vor den Augen der Fremden in ihr Handtäschchen hat. Im Wiesbadener Hauptbahnhof schickte die Fremde...

In den Verhandlungen im Gemeinderat. Man schreibt uns: Die im Verlaufe des Jahres 1919 für die Sanftmutter...

Freiwillige Erhebung. Diesen Sonntag, früh 10 1/2 Uhr, findet die Erhebung der deutsch-katholischen (freiwirtschaftlichen) Gemeinde...

Aus dem Vereinsleben. Am nächsten Sonntag feiert der Christliche Verein junger Männer...

Aus dem Landkreis Wiesbaden. Die Beschlüsse der Beschlüsse der Beschlüsse der Beschlüsse...

Die Beschlüsse der Beschlüsse der Beschlüsse der Beschlüsse der Beschlüsse...

weiter werden soll. Der hiesige stehende Vorsteher warnt die Mitglieder vor dem Schleichhandel...

we. Schreier, S. 11. Bei den bevorstehenden Gemeinderatswahlen werden hier, soweit es sich bis jetzt übersehen läßt...

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Die hiesige Wiederkehr der Frankfurter Messe. w. Frankfurt a. M., 9. Okt. Die hiesige Wiederkehr der Frankfurter Messe...

mx. Frankfurt a. M., 9. Okt. Reichspräsident Ebert hat folgendes Schreiben an Oberbürgermeister Voigt...

ht. Offenbach, 9. Okt. Als ausführender Gewerbetreibender in die hiesige Oberbürgermeisterkassette...

Sport.

* Fußball. Der am kommenden Sonntag bevorstehende Wettkampf der beiden einheimischen Mannschaften...

Neues aus aller Welt.

Luftfahrt Berlin-Stettin. m. Berlin, 9. Okt. Das gestern früh in Stettin eintreffende Luftschiff...

Größter irische Kurpfleger. Dr. Berlin, 9. Okt. Aus Obermaier wird gemeldet, daß durch Kurpfleger...

Epizöon eines Besinglers. m. Trier, 9. Okt. In dem Besingler des Union-Fabriks in Trier...

Messerverletzungen nach dem Genus von Herdsteisch. Dresden, 9. Okt. Nach dem Genus von Herdsteisch...

Handelsteil.

Der am 30. September abgeschlossene Ausweis zeigt insbesondere im Zusammenhang mit den üblichen Ansprüchen...

Die Beschlüsse der Beschlüsse der Beschlüsse der Beschlüsse der Beschlüsse...

der Bank gemessen an der Zunahme der Anlage abzüglich der Vermehrung der fremden Gelder...

Table with financial data: Vermögen: 1919, geg. d. Vorw. Metallbestand, darunter Gold, Reichskassen-Scheine...

Banken und Geldmarkt.

mx. Landesbank des Saarreviers. Saarbrücken, 6. Okt. Am 10. Oktober wird das unter dem Namen Landesbank...

* Die Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) hat am 1. Oktober d. J. in Kreuznach ein Zweiggeschäft eröffnet.

* Barmer Bankverein Hinsberg. Fischer u. Co. in Barmen. Eine Niederlassung wird am 2. Januar 1920 in Koblenz...

Schiffs-Nachrichten.

Table with shipping news: Dampfer 'Gelria', 'Hollandia', 'Fria', 'Rijnland', 'Maasland', 'Delfland', 'Kennemerland', 'Goedland', 'Drechterland'.

Wettervorhersage für Freitag, 10. Oktober 1919.

von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Meist heiter, trocken, kühl; nördliche bis nordöstliche Winde.

Reklamen.

Ortizon-Mundwaller-Kugeln. dürfen auf keinem Toilettentisch fehlen.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Hauptredakteur: H. Heegerdorn. Verantwortlich für den Inhalt: J. B. J. Günther...

Fuß-Pflege (Pédicure) Leichdorna u. eingewachsene Nägel behandelt und entfernt gründlich und schmerzlos...

Zahn-Praxis Georg Wermelskirchen Wiesbaden 5 Drudenstraße 5

Spez.: Moderner feststehender gaumenloser Zahnersatz. Goldkronen, Goldzähne, Goldplomben etc.

Maria Mehger, Antiquitätengeschäft, Taunusstraße 23, befindet sich ab 1. Oktober 1919 13 Taunusstraße 13

Effax Schuhcreme. die Perle aller Schuh-Creme. Alleinhersteller: F 306 Hochgesand & Ampf, Mainz.

Amerit. Decken reine Wolle, 2,20 m lang, 1,70 m breit, passend für Herren- u. Damenmäntel, Jackenkleider usw.

Einige Halbstück pr. neuer Wetteraner Apfelwein hat abzugeben Leo Knecht, Bidingen i. Obh. Apfelweinfelderer.

Blatt-Tabak! 11581 Kilo - garantiert rein überseeische Seedleaf-Umblätter in 2-3 Tagen eintreffend nur an Selbstkäufer abzugeben.

Trauringe :: fugenlos :: moderne Kugelform, in 8, 14 u. 18 krt. Eigene Anfertigung. Billigste Preise.

Autogene Schweißung gebrochener Maschinenteile, sowie sonstiger Gebrauchsgegenstände (emailierte Kochgeschirre) übernimmt Autogenschweißerei Viebrich a. N. 25.

Prima Milchziegen auch Schlachtziegen einetroffen. Hofmann, Kranenstr. 33, S. 3462.

Matratzen in Seegras, Kapok, Roßhaar. Bettstellen in Holz u. Metall zu niedrigsten Preisen.

Möbelhaus Budidahl Wiesbaden 4 Bärenstr. 4. Wir können wieder liefern: Stühle, Tische, Sofas, etc.

Perfekte Näherinnen
für zugeschnittene, bessere **Herren-Wäsche**
für in und außer dem Hause, oder Uebernahme ganzer Arbeitsstuben sof. f. dauernde Beschäftigung bei höchstem Lohne gesucht.
Beckhardt, Kaufmann & Co.
Allein-Verkaufsniederl. f. Wiesbaden d. Firm. Nassauische Leinen-Industrie J. M. BAUM
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Große Gedd. Lebens-, Unfall- u. Haftpf.-Vers.-Ges.
sucht zur Instruierung und Unterstützung in der Akquisition ihrer Agenten einen geschäftsgewandten **Reisebeamten**
gegen hohe Bezüge für den Reg.-Bez. Wiesbaden und angrenzendes Gebiet. Besf. Offerten mit ausführlicher Lebensbeschreibung erb. unt. W. 685 an den Tagbl.-Verl.

Großbankfiliale in Wiesbaden
sucht gewandten, sprachkundig. **Gortentassierer**
zu mögl. sofortigem Eintritt. Off. mit Gehaltsanpr. unter **B. 687** an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Wer Kriegsbeschädigte
Kaufleute, Büro-schreiner und Arbeiter aller Berufsbedürftig, wende sich an die **F 215**
Vermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte im Arbeitsamt.
Dobheimer Straße 1.

Vermietungen
1 Zimmer.
Blücherplatz 4, Rib. Küche, Wasser, u. Keller zu verm. **Schillerstr. 11, 10b, 1 u. 2.**
Hortstraße 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Laden
mit 2 Schaufenstern, 8,87 mal 7,10 Mtr. groß, mit Nebencarum, auch geeignet zu verm. **Wab. Hübner, Bismarckstr. 2, 1. B1195**

Bäckerei
zu verm. **Karenthalerstr. 3, Bel. 9-9 1/2 Uhr vorm.**
Leere Zim., Kauf. usw.
Wab. Hübner, Bismarckstr. 2, 1. B1195

Stallung
10 Pferde mit Scheunen- und Stallung, auch mit Wohnhaus, in der Lahnstraße auf 1. 10, 19 zu vermieten. **Wab. Hübner, Dobheimer Str. 2, B1195**

Möbl. Zimmer
eine Verpflegung mit Verzeilegerüst und Tisch, in ein möblich umgestaltet, bald zu mieten gesucht. **Offert. u. B. 677 an den Tagbl.-Verlag.**

möbl. Zimmer
mit a. Verpfleg., bis 210 Mark monatl. Abzinsen u. **B. 684 an den Tagbl.-Verl.**

Einf. möbl. Zim.
mit 2 Betten für junges Ehepaar sof. gesucht. **Off. mit Preisang. u. B. 686 an den Tagbl.-Verlag.**

ruhig. Heim
in gebl. Hause, bei toll. Pension, zu mieten, Preis **Freie ruhige Lage.** **Offert. unter B. 687 an den Tagbl.-Verlag.**

zwei Zimmer
mit voller Pension, Nähe des Hauptbahnhofs, **Offert. u. B. 685 an den Tagbl.-Verlag.**

Schreinerwerkstätte
am 1. 1. 1920 zu mieten gesucht. **Offert. unter B. 673 an den Tagbl.-Verl.**

Mietgesuche
Brotbacker sucht 1 Zimmer und Küche mit Gasheizung. **Off. u. B. 138 an den Tagbl.-Verlag.**

4-Zim.-Wohnung
am liebsten in Klein. Villa, mit 2 Bädern u. 2 1/2 Bädern, **Off. u. B. 137 an den Tagbl.-Verlag.**

4-5-Zim.-Wohnung
mit 2 Bädern, in Villa oder Landhaus, bis April 1920, **Offert. unter B. 684 an den Tagbl.-Verlag.**

6-8-Zimmer-Wohnung
für 1. Januar 1920 gesucht. **Offert. u. B. 678 an den Tagbl.-Verlag.**

kleine möbl. Wohnung
1 Schlafzim., 2 Betten, 1 Wohnzimmer u. Küche, **Offert. u. B. 685 an den Tagbl.-Verlag.**

Immobilien
als pr. Kapitalanlagen
für 100000 Mark, **Offert. u. B. 687 an den Tagbl.-Verlag.**

Immobilien
als pr. Kapitalanlagen
für 100000 Mark, **Offert. u. B. 687 an den Tagbl.-Verlag.**

möbl. Zimmer
mit Verpflegung, Off. mit Preisang. u. **B. 279 an den Tagbl.-Verlag.**

möbl. Zimmer
für sofort oder spät. **Off. u. B. 685 an den Tagbl.-Verl.**

Ladenlokal
Wilhelmstraße
mit Lichtfrühjahr 1920 zu mieten gesucht von **seriosen Dauermieter.** **Angebote (auch durch Vermittl.) erbeten an B. Schüller, 3. St. Hotel Kaiserhof.**

Büroräume
für Rechtsanwältin, **Offert. u. B. 644 an den Tagbl.-Verl.**

Lagerraum o. Laden
zu mieten gesucht. **Offert. u. B. 644 an den Tagbl.-Verl.**

In einer modernen Villa
in möglichst zentraler Lage wird von **einem christl. deutschem Herrn (Fabrikant), ohne Anhang, welcher keine bisher betretene Villa zwecks Einschränkung ausgibt,**

abgeschl. unmobilierte Wohnung
von 4-5 Zimmern, Bad und Küche **baldigst zu mieten gesucht.** **Zentralheizung erwünscht. Angebote an die Immobilien-Bele. rd. Gesellschaft m. b. H., Wilhelmstraße 3/5, Mitterseite, Telefon 618.**

Geldverkehr
Kapitalien-Angebote
Wegon **Kapital-Anlagen** für I. und II. Hypotheken bediene man sich der seit 1862 bestehenden Firma **J. Chr. Glücklich** Wilhelmstraße 56. Tel. 6656.

40000 Mk.
auszuleihen. **Offert. u. B. 679 an den Tagbl.-Verl.**

5000 Mark
zum Betrieb eines kleinen Unternehmens gegen auf. **Offert. u. B. 686 an den Tagbl.-Verl.**

Kaufmann
15000 Mark
gegen sichere Pauschalt. **Offert. unter B. 687 an den Tagbl.-Verlag.**

Etagenhaus
Innenk. 3. 2. u. 1. R. Wohnn. für 62000 Mk. u. **Bermittl. an verk. Offert. u. B. 683 an den Tagbl.-Verl.**

Zwei Baustellen,
je rund 1900 qm, 35 u. 30 Pct. alt. **Offert. u. B. 687 an den Tagbl.-Verl.**

Fräulein jug. möbl. Zimmer
mit Verpflegung, Off. mit Preisang. u. **B. 279 an den Tagbl.-Verlag.**

möbl. Zimmer
für sofort oder spät. **Off. u. B. 685 an den Tagbl.-Verl.**

Veeras heib. Zimmer
Karlshof, oder Nähe, d. **einzelner Frau, gesucht. Offert. unter B. 686 an den Tagbl.-Verlag.**

Büroräume
für Rechtsanwältin, **Offert. u. B. 644 an den Tagbl.-Verl.**

Lagerraum o. Laden
zu mieten gesucht. **Offert. u. B. 644 an den Tagbl.-Verl.**

Neuzugleich eingerichtete Villa
mittlerer Größe, in guter Lage, mit **Möblier, sofort oder später bezugsbar, zu kaufen gesucht. Offert. an die Wohnungsanweis.-Bureau Lion & Cie., Bahnhofstraße 8.**

Kleineres Landhaus
modern eingerichtet, mit **Garten zu kaufen gesucht. Angebot: unter B. 687 an den Tagbl.-Verlag.**

Verkäufe
Privat-Verkäufe
Gutgehende Wäscherei mit Maschinenbetrieb zu verkaufen. **Offert. u. B. 673 an den Tagbl.-Verl.**

2 Pferde
auzulesen. **Offert. u. B. 673 an den Tagbl.-Verl.**

1,1 Pfautauben
m. h. Raare Briefkasten (E. Heden) u. **Offert. u. B. 673 an den Tagbl.-Verl.**

Damenuhr
für 50 Mk. zu verk. **Langgasse 4, 2. Stock.**

Damenuhr-Arm.
mit 8 Brillanten besetzt, für 800 Mk. zu verkaufen. **Offert. u. B. 683 an den Tagbl.-Verl.**

Tennisschläger
aus erhalten. 2 St. große des Stück 45 Mk. 2 Stück kleine je Stück 25 Mk. **Offert. u. B. 687 an den Tagbl.-Verl.**

Hochmod. Villa
in sonniger halter Höhenlage, an elektr. Bahnlinie, entf. 12 Zimmer, **ausgeb. Dachgesch., Wintergarten, Terrasse, Zentralheiz., Warmwasserheiz., Bad, angr. Bäder, u. groß. Garten, weggelassen per 1. 4. bezugsbar, sofort zu verkaufen; Gr. Obst- u. Baumk. in Bst. m. h. B. 687 an den Tagbl.-Verl.**

Attention.
A vendre de suite
grande maison de commerce avec beau jardin et annexe avec beau salons pouvant être aménagés pour Café-Restaurant, boulangerie et confiserie s'y trouvant déjà établies, le tout offrant belle situation d'avenir pour jeunes mariés, rien de pareil n'existant dans la localité, située dans une des plus belles contrées du Rhin occupée par les Américains. Pour renseignements complémentaires s'adresser au No. **L U 133 Annoncen-Exped. Hommer, Neuwied.**

Immobilien-Aufgefuche
Zwei Grundstücke, **Gem. Biedrich (Waldstr.) groß 8 ar und 12 ar 25 pm, preiswert zu verk. Offert. an den Tagbl.-Verl. Dr. Jünger, Nikolaistraße 6. F 387**

Fremdenpension
aus abend. schönes Haus oder Villa, im Kurort mit **Antebart für Frühjahr 1920 zu kaufen gesucht. Off. u. B. 685 an den Tagbl.-Verl.**

Neuzugleich eingerichtete Villa
mittlerer Größe, in guter Lage, mit **Möblier, sofort oder später bezugsbar, zu kaufen gesucht. Offert. an die Wohnungsanweis.-Bureau Lion & Cie., Bahnhofstraße 8.**

Kleineres Landhaus
modern eingerichtet, mit **Garten zu kaufen gesucht. Angebot: unter B. 687 an den Tagbl.-Verlag.**

Verkäufe
Privat-Verkäufe
Gutgehende Wäscherei mit Maschinenbetrieb zu verkaufen. **Offert. u. B. 673 an den Tagbl.-Verl.**

2 Pferde
auzulesen. **Offert. u. B. 673 an den Tagbl.-Verl.**

1,1 Pfautauben
m. h. Raare Briefkasten (E. Heden) u. **Offert. u. B. 673 an den Tagbl.-Verl.**

Damenuhr
für 50 Mk. zu verk. **Langgasse 4, 2. Stock.**

Damenuhr-Arm.
mit 8 Brillanten besetzt, für 800 Mk. zu verkaufen. **Offert. u. B. 683 an den Tagbl.-Verl.**

Tennisschläger
aus erhalten. 2 St. große des Stück 45 Mk. 2 Stück kleine je Stück 25 Mk. **Offert. u. B. 687 an den Tagbl.-Verl.**

Handmod. Villa
in sonniger halter Höhenlage, an elektr. Bahnlinie, entf. 12 Zimmer, **ausgeb. Dachgesch., Wintergarten, Terrasse, Zentralheiz., Warmwasserheiz., Bad, angr. Bäder, u. groß. Garten, weggelassen per 1. 4. bezugsbar, sofort zu verkaufen; Gr. Obst- u. Baumk. in Bst. m. h. B. 687 an den Tagbl.-Verl.**

Attention.
A vendre de suite
grande maison de commerce avec beau jardin et annexe avec beau salons pouvant être aménagés pour Café-Restaurant, boulangerie et confiserie s'y trouvant déjà établies, le tout offrant belle situation d'avenir pour jeunes mariés, rien de pareil n'existant dans la localité, située dans une des plus belles contrées du Rhin occupée par les Américains. Pour renseignements complémentaires s'adresser au No. **L U 133 Annoncen-Exped. Hommer, Neuwied.**

Immobilien-Aufgefuche
Zwei Grundstücke, **Gem. Biedrich (Waldstr.) groß 8 ar und 12 ar 25 pm, preiswert zu verk. Offert. an den Tagbl.-Verl. Dr. Jünger, Nikolaistraße 6. F 387**

Fremdenpension
aus abend. schönes Haus oder Villa, im Kurort mit **Antebart für Frühjahr 1920 zu kaufen gesucht. Off. u. B. 685 an den Tagbl.-Verl.**

Neuzugleich eingerichtete Villa
mittlerer Größe, in guter Lage, mit **Möblier, sofort oder später bezugsbar, zu kaufen gesucht. Offert. an die Wohnungsanweis.-Bureau Lion & Cie., Bahnhofstraße 8.**

Kleineres Landhaus
modern eingerichtet, mit **Garten zu kaufen gesucht. Angebot: unter B. 687 an den Tagbl.-Verlag.**

Verkäufe
Privat-Verkäufe
Gutgehende Wäscherei mit Maschinenbetrieb zu verkaufen. **Offert. u. B. 673 an den Tagbl.-Verl.**

2 Pferde
auzulesen. **Offert. u. B. 673 an den Tagbl.-Verl.**

1,1 Pfautauben
m. h. Raare Briefkasten (E. Heden) u. **Offert. u. B. 673 an den Tagbl.-Verl.**

Damenuhr
für 50 Mk. zu verk. **Langgasse 4, 2. Stock.**

Damenuhr-Arm.
mit 8 Brillanten besetzt, für 800 Mk. zu verkaufen. **Offert. u. B. 683 an den Tagbl.-Verl.**

Tennisschläger
aus erhalten. 2 St. große des Stück 45 Mk. 2 Stück kleine je Stück 25 Mk. **Offert. u. B. 687 an den Tagbl.-Verl.**

Handmod. Villa
in sonniger halter Höhenlage, an elektr. Bahnlinie, entf. 12 Zimmer, **ausgeb. Dachgesch., Wintergarten, Terrasse, Zentralheiz., Warmwasserheiz., Bad, angr. Bäder, u. groß. Garten, weggelassen per 1. 4. bezugsbar, sofort zu verkaufen; Gr. Obst- u. Baumk. in Bst. m. h. B. 687 an den Tagbl.-Verl.**

Attention.
A vendre de suite
grande maison de commerce avec beau jardin et annexe avec beau salons pouvant être aménagés pour Café-Restaurant, boulangerie et confiserie s'y trouvant déjà établies, le tout offrant belle situation d'avenir pour jeunes mariés, rien de pareil n'existant dans la localité, située dans une des plus belles contrées du Rhin occupée par les Américains. Pour renseignements complémentaires s'adresser au No. **L U 133 Annoncen-Exped. Hommer, Neuwied.**

Immobilien-Aufgefuche
Zwei Grundstücke, **Gem. Biedrich (Waldstr.) groß 8 ar und 12 ar 25 pm, preiswert zu verk. Offert. an den Tagbl.-Verl. Dr. Jünger, Nikolaistraße 6. F 387**

Fremdenpension
aus abend. schönes Haus oder Villa, im Kurort mit **Antebart für Frühjahr 1920 zu kaufen gesucht. Off. u. B. 685 an den Tagbl.-Verl.**

Neuzugleich eingerichtete Villa
mittlerer Größe, in guter Lage, mit **Möblier, sofort oder später bezugsbar, zu kaufen gesucht. Offert. an die Wohnungsanweis.-Bureau Lion & Cie., Bahnhofstraße 8.**

Kleineres Landhaus
modern eingerichtet, mit **Garten zu kaufen gesucht. Angebot: unter B. 687 an den Tagbl.-Verlag.**

Verkäufe
Privat-Verkäufe
Gutgehende Wäscherei mit Maschinenbetrieb zu verkaufen. **Offert. u. B. 673 an den Tagbl.-Verl.**

2 Pferde
auzulesen. **Offert. u. B. 673 an den Tagbl.-Verl.**

1,1 Pfautauben
m. h. Raare Briefkasten (E. Heden) u. **Offert. u. B. 673 an den Tagbl.-Verl.**

Damenuhr
für 50 Mk. zu verk. **Langgasse 4, 2. Stock.**

Damenuhr-Arm.
mit 8 Brillanten besetzt, für 800 Mk. zu verkaufen. **Offert. u. B. 683 an den Tagbl.-Verl.**

Tennisschläger
aus erhalten. 2 St. große des Stück 45 Mk. 2 Stück kleine je Stück 25 Mk. **Offert. u. B. 687 an den Tagbl.-Verl.**

Immobilien
als pr. Kapitalanlagen
für 100000 Mark, **Offert. u. B. 687 an den Tagbl.-Verlag.**

Simplizissimus?

Achtung! Neu für Wiesbaden. Achtung!
BAEREN-KLAUSE

Café Reichskanzler, 1. Etage, Bärenstraße 6.
Vornehmstes Weinkelokal.
Künstler-Abende unter Mitwirkung des berühmten Toni Jaufmann
ehemal. Mitgl. vom Opernhaus Frankfurt a. M.
Erstkl. Künstler-Kapelle. Kapellm. Willy Seharzag.

„Weinklausen“

Schwalb. Str. 51 u. Telefon 829.
Schwesterkind der Weinklausen
Frankfurt a. M. u. Größte und
vornehmste Künstleropere! u.
Tägl. Auftreten namh. Künstler.

Stets Eingang von Beleuchtungs-Körpern

für **Elektrisches Licht**
in allen Preislagen,
elegante u. einf. Ausführung.
Alle Gas- und Petroleum-
lampen andere für Elektr.
Beleuchtung um.
Seiden- und Stoff-Schirme
werden in jeder Form und
Größe in eigener Werk-
stätte angefertigt.

W. Hinnenberg Inst.-Geschäft
Langgasse 15. :: Tel. 6595.

Gartenkunst Wiesbaden

Entwurfabarbeitung, Beratung, Ausführungsleitung.
Ständige Ausstellung von Entwürfen in der
Kunstausstellung Nicolastr. 3
Ihre Schöpfung von 10 bis 12, 14 bis 16 Uhr. • Entwürfe von

Engl. Zigaretten

in Marken, verzollt u. versteuert
Angebote großer, sofort greifbarer Quantitäten an nur
Wiederverkäufer.

Max Opel, z. Zt. Pension Villa Alma
Leberberg 8, L. 2 mal läuten.

Büdingen-strasse 4.

CHRISTIAN SCHLESICKY WIESBADEN

Tel: 6449. Tel. Adr. Arnica Wiesbaden

Meine Geschäftsräume

bleiben vorläufig **Samstags**
von **1 Uhr** nachmittags ab
zur Erholung des Personals

geschlossen.

Mainzer Bote

übernimmt **Transporte aller Art**

im besetzten und unbesetzten Gebiet
mit Last-Auto und Rollfuhrwerk.
Aus- u. Einladen von Waggons. — Annahme von
Stückgut nach Höchst, Frankfurt, Mainz u. zurück.

Inh.: **Backes & Krämer,**
Schulberg 17 WIESBADEN Teleph. 6587

Simplizissimus?

Billiges Angebot.

Joppen-Anzüge, gute Strapazierstoffe K 88.—
Joppen-Anzüge, feldgrau K 138.—
Joppe, schwere Winterqualität K 56.—
Joppe, halbschwere Qualität K 52.—

Heinrich Wels

Kirchgasse 64. K147

Rheinische Rundschau

Wochenschrift
für Demokratie und Fortschritt.

Sie will die politischen u. wirtschaftlichen Probleme
für Mittelrhein, Mosel, Eifel, Hunsrück, Westerwald
und Taunus wirksam auf demokratischer Grundlage
fördern.

Interessenten erhalten auf Wunsch Ansichtssendung.

Bezugspreis vierteljährlich 2,25 Mark.

Bestellungen nehmen die Postanstalten und die
Geschäftsstelle Coblenz, Rheinzollstr. 20/22, entgegen.
An allen Orten werden zu guten Bedingungen
Verkäufer und Akquisiteure gesucht.

5fte. Tafelbirnen,
Erfolgt preiswert in
verlaufen, nur an Fris.
Braun
Kierhader 28/29
Heute junat Daseränke,
37b. 9 Ml. Dof-Geldart
E. Grehmann Radst., Coel-
gasse 5.



Süd-Kaufhaus
Ecke Moritz- u. Gerichtstr.

Simplizissimus?

Weinklausen

Kristallpalast
Schwalbacher Str. 51.
Telephon 829.

Ab 16. Oktober:
Die große
Tanz-Attraktion
Ernest
und
Gabriele.

Walhalla

Heute letzter Tag!
Henny Porten
in
Die lebende Tote.
Schauspiel in 5 Akten
Ellen Richter
in **Die Tochter**
des **Mehemed**
Film-Roman, 4 Akte.

Schreibmaschinen
Müller
Bertramstr. 20. Tel. 483.

Vergnügungs-Palast
Gross-Wiesbaden.
Nur bis 15. Oktober:

JOBS

mit dem
aktuellen Sketch
„SCHIEBER“
sowie der großartige
Varleté-Teil.
Man lacht sich kapott!

Theater

Nass. Landes-Theater
Freitag, 10. Oktober.
2. Vorstellung Abonnement II

Die Fiedermans.

Operette in 3 Akten v. J. Sittler
v. Eilenstein . . . Heinz Schorr
Hilalinde . . . M. Friedlitz a. S.
Franz . . . Bernh. Hermann
Dring. Orlafsky . . . Annie Jünke
Ulrich . . . Fredy Bala
Dr. Ralte . . . Erik Wehler
Dr. Blind . . . Josef Gerhart
Welle . . . Maria Komow
Wolfgang . . . Wilibald Walde
Ramsdell . . . Hans Edler
Marran . . . Herm. Aronowicz
Garcion . . . Heinz Wegmann
Iba . . . Heiga Keimig
Melani . . . Elie Grigler
Helitta . . . Marg. Frank
Eidi . . . Betty Sid
Minni . . . A. Aronowicz
Fautins . . . Wilhelm Brand
Jwan . . . Alfred Waidel
Froch . . . Max Tschiers
Diener . . . Wolf Spies, Hermann
Dauteman, H. Baumann,
Richard Waidel.
Musik. Leitung: Kapellm. Reith
Anfang 8.30, Ende nach 8.45 Uhr.

Residenz-Theater.

Freitag, 10. Oktober.
Ihre Hoheit — die
Tanzlerin.

Operette in 3 Akten von Walter
M. Goerge.
Herzogin von Tallberg
Christa v. Wundeloh
Baroness Helma . . . Em. v. Peltz
Baron v. Stein . . . G. Stadenberg
Waldhofen . . . Wolf Gies
Wanburg . . . Günther Wess
Kensling . . . F. W. Fiesl
Ländler . . . E. Repp
Simmern . . . Rother Sid
Anita, Kammerjofe . . . Sid Jacob
Baumann, Diener: Del. Sigg
Franz, Diener: Herm. Aronowicz
Cimpoletto . . . Rudolf Dms
Claira . . . Elie Job
Sinetal Zigeuner . . . Sid Jacob
Enloia . . . Sidie Himm
Vepita . . . Sidie Job
Ein Diener . . . Hennes Hölz
Anfang 7.30, Ende nach 10 Uhr.

Sturhaus-Konzerte

Freitag, 10. Oktober.
Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr:
Abonnements-Konzert.
Städt. Kurorchestra.

Leitung: C. Schürich, Städt.
Musikdirektor.

Richard Wagner-Konzert
1. Ouvertüre zu „Der fliegende
Holländer“.
2. Siegfried-Idyll.
3. Siegfrieds Rheinfahrt.
4. Die Rheintöchter.
5. Ouvertüre zu „Tannhäuser“.
Sämtlich von Rich. Wagner.

Abends 8 Uhr im Abonnement:
Vokal- und Instrumental-
Konzert.

Ausgeführt von dem Mainzer
Männer-Quartett „Rheingold“
und dem Städt. Kurorchestra.
Leitung: H. Jramer, Städt.
Koralkapellmeister.

1. Im Frühling, Ouvertüre von
C. Goldmark.
2. Solovejks Lied aus „Fors-
Gynt“ von E. Grieg.
3. Gesangsvorträge: a) Die
beiden Särge von Hege-
b) Sillas Glück von Thon-
c) Abendglocken von Thon-
Leisendorfer.
4. Ungarische Rhapsodie von
F. Liszt.
5. Gesangsvorträge: a) Rodel-
von Wendenberg von Hege-
b) Die Heimat von Schwarz-
c) Trennung von J. Wenzl.
6. Einzug der Gäste auf der
Wartburg aus der Oper
„Tannhäuser“ von Wagner.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
Friedrichstrasse 20. Gegründet 1860.

Bankgeschäft und Sparkasse.

Postscheckkonto Nr. 1308 Frankfurt a. M. Fernsprecher: 6190—6193.
Nr. 48450 Köln a. Rh.

Mitgliederzahl am 1. Januar 1919: 9070.
Eingezahltes Stammkapital: Mk. 4,331,801.08.

Haftsumme: Mk. 9,070,000.— Rücklagen: Mk. 2,716,180.91.

Ausführung aller Bankgeschäfte.

Sparkasse mit täglicher Verzinsung

(Haussparkasse). Aufbewahrung der Sparkassenbücher.

Kreditgewährung gegen Bürgschaft und auf Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Verwahrung versiegelter Pakete, Kasten und Koffer mit Wertgegenständen.

Fremde Geldsorten.

Aufnahme als Mitglied jederzeit.

Bei dem Erwerb der Mitgliedschaft wird der volleingezahlte
Stammanteil vom nächsten Vierteljahrsersten an gewinnberechtigt.

Auskunft bereitwilligst durch den Vorstand. F 275

Weinklausen

Kristallpalast
Schwalbacher Str. 51.
Telephon 829.

Das neue Oktober-Programm

Erst-Aufführung!
FERN ANDRA in
Die Eache des
Titanen
Die Geschichte eines
verfehlten Frauen-
lebens in 6 Akten.
Fräulein Kollbr
Entzückender Mode-
scherz in 2 Akten.
Am Flügel: A. Rauseh.

Monopol

Erstklass. Lichtspiele!
Wilhelmstr. 8. T. 140.

Der erste MIA MAY

Prunkfilm
Fräulein Zahnarzt.
Köstliches Lustspiel
in 5 Akten.
Vorzügl. Beiprogramm.

KINEPHON

Vornehme Lichtspiele.
Taunusstr. 1. Tel. 140.

Erst-Aufführung!

FERN ANDRA in
Die Eache des
Titanen
Die Geschichte eines
verfehlten Frauen-
lebens in 6 Akten.
Fräulein Kollbr
Entzückender Mode-
scherz in 2 Akten.
Am Flügel: A. Rauseh.

Odeon

Moderne Lichtspiele
Kirchgasse 18. Tel. 3031

Erst-Aufführung!

Das neueste Detektiv-
Schauspiel d. berühmten
Harry Higg
Diskretion
Abenteuer in 4 Akten.
Gutes Beiprogramm.

U.T.

Erstaufführung d. groß.
Sensat.-Gesellschafts-
Kriminal- u. Detektiv-
Films:

Die berühmte Abenteuerin.

Die lichtscheue
Dame.
Drama in 6 Akten mit
Josef Reifhofer u.
Marletta Weber.

THALIA

Kirchg. 72. Tel. 6137.

Harry Piel

in dem fünfaktigen
Detektiv-Abenteuer
Der große Unbekannte.
Unikum.
Lustspiel in 3 Akten mit
Fred Kronström.

Prima Affenmappan

Bermann Kamp.
Werrastr. 7. 949

Goldparmanen

u. Baum-Reinetteu au v.
Capito, Babstraße 90.

Germania-Lichtspiele

Schwalbacher Str. 57.

Heute letzter Tag!

Der größte und
beliebteste Kinostern
FERN ANDRA
in dem Aufsehen er-
regenden Filmwerk
Geheimnisv. Gewalten.
Die Geschichte einer
Mondsüchtigen, 4 Akte.
Erstzückend Lustspiel
als Zugabe.

Simplizissimus?